



Foto: privat

Liebe Mitglieder,

zu Beginn des neuen Jahres erhalten Sie die zweite Ausgabe des Rundbriefes. Die Rückmeldungen waren positiv. Angst vor einer Papierflut ist unbegründet. Der Rundbrief erscheint zwei Mal im Jahr und wird möglichst mit Servicepost gekoppelt.

Während ich diese Zeilen schreibe, geht in unserem Land die Debatte über Formen der Willkommenskultur heftig weiter. Uns, die sich seit Jahren und Jahrzehnten solidarisch, ökumenisch und weltbürgerlich orientieren und engagieren, verstören Härte und Duktus der Debatten. Neben ernsthaft zu diskutierenden Fragen gelingender Integration geht es um die Verringerung der Fluchtursachen, seien sie kriegerischer, menschenrechtlicher oder ökonomischer Art. Wir von Oikocredit gehen einen Weg der Umverteilung. Wir akzeptierten eine verringerte Dividende, um Menschen, denen aus sozialen oder traditionellen Gründen (z.B. Frauen) eine Kreditaufnahme erschwert wird, den Zugang zu Kleinkrediten zu ermöglichen. So jedenfalls „traditionell“ bis zur gegenwärtigen Zinsabsenkung, die allerdings auf den lokalen Märkten des Südens noch nicht überall angekommen ist. Über solidarisch vermittelte Kleinkredite soll Menschen existentielle Sicherheit und damit Heimat und Auskömlichkeit ermöglicht werden. Somit ist Oikocredit – indirekt – ein Teil solidarischer und empathischer Arbeit, wie sie auch in der Willkommenskultur zum Ausdruck kommt. Entwicklungspolitisches Engagement ist die zweite Seite der Medaille für unmittelbare Unterstützung von Geflüchteten und Schutzsuchenden. Viele unserer Mitglieder und Anleger sind vor Ort aktiv. Auf beiden Seiten.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Herzlich lade ich Sie zur kommenden Mitgliederversammlung am Samstag, den 12. März 2016, nach Dresden-Loschwitz ein (Programm siehe Seite 3). Besonders freue ich mich, dass wir Frau Ging Leedesma begrüßen können. Sie ist als Direktorin der Abteilung „Anleger

betreuung und Soziales Wirkungsmanagement“ Mitglied des Management Teams bei Oikocredit International in Amersfoort in den Niederlanden. Entwicklungspolitische Arbeit ist nicht unumstritten und wird in der hitzigen Medienlandschaft oft nur verkürzt wiedergegeben. Auch muss sich Oikocredit im globalen Kleinkreditgeschäft immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Informationen aus erster Hand erwarten Sie. Nutzen Sie die Mitgliederversammlung auch zur Förderkreisdemokratie.

Martin Werner verlässt uns

Überrascht musste der Vorstand zur Kenntnis nehmen, dass unser bisheriger Geschäftsführer, Martin Werner, uns verlässt und zum 1. März 2016 beim Oikocredit-Förderkreis deutschsprachige Schweiz in Winterthur eine Stelle für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing angenommen hat. Unser Förderkreis verliert einen profunden und engagierten Geschäftsführer, der banktechnische Kenntnisse und vielfältige Förderkreisarbeit gut verband. In der wichtigen Übergangsphase 2014/2015 mit hohen regulatorischen Anforderungen war uns Martin Werner eine hervorragende Stütze. Wir danken ihm für seinen großen Einsatz und wünschen ihm in der neuen Aufgabe alles Gute. Einige Vorhaben, wie z.B. die Verjüngung unserer Anlegerschaft oder die Arbeit mit Multiplikatoren werden nun neue Mitarbeiter übernehmen. Der Vorstand hat die Aufstockung der Kapazitäten und eine Differenzierung der Aufgaben beschlossen. Zum baldigen Beginn soll es eine/n neue/n GeschäftsführerIn und eine/n SachbearbeiterIn in Magdeburg geben. Die Ausschreibung finden sie auf Seite 4. Die Mitgliederversammlung ist ein guter Ort, sich mit uns bekannt zu machen. Weisen Sie geeignete Personen darauf hin. Die Möglichkeit der Stellenerweiterung ist auch ein Ergebnis Ihrer Treue und Vermittlung von Mund zu Mund. Dafür bedanke ich mich im Namen des Vorstandes herzlich.

IHR DR. HANS-JOACHIM DÖRING

SEKEM:

Das schwarze Gold der ägyptischen Wüste

Kairo. Ibrahim Abouleish hatte einen Traum. Er wollte die ägyptische Wüste dauerhaft bewirtschaften und Lebensmittel für die stark wachsende einheimische Bevölkerung anbauen. Seit der Gründung 1977 hat sich SEKEM zu einem erfolgreichen mittelständischen Unternehmen der biologisch-dynamischen Landwirtschaft entwickelt. SEKEM ist der größte Oikocredit Partner nach Investition (Darlehen und Beteiligung).

Heute arbeiten nahezu 2.000 Menschen für SEKEM. Drei neue Farmen konnten inzwischen erworben und werden schrittweise in Richtung biologisch-dynamische Landwirtschaft entwickelt. Dabei spielt die Weiterverarbeitung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse eine große Rolle. SEKEM verarbeitet und produziert unter anderem Heilmittel/Medikamente, Tees und erzeugt aus Bio-Baumwolle Textilien. Diese Lebensmittel und Waren können zu über 75 Prozent dem heimischen Markt angeboten werden. Das verbleibende Viertel wird als Fair-Handelsware exportiert und ist auch in zahlreichen Fachgeschäften in Deutschland erhältlich.

Eine Übersicht über alle in Deutschland gehandelten Fair-Handelswaren von Oikocredit-Partnern finden Sie unter www.mitteldeutschland.oikocredit.de/fair-kaufen.



Ägyptens Zukunft im SEKEM Kindergarten
(Foto: privat)

Der leitende Geschäftsführer, Helmy Abouleish, bezeichnet den Kompost als „Schwarzes Gold“ und einen zentralen Erfolgsfaktor für das Wunder SEKEM. Seit dem Bau des Assuan Staudamms entfiel die natürliche Düngung der Felder durch Überflutung. Der Einsatz von Kunstdünger lässt aber die Böden versalzen. SEKEM verfolgte einen ganzheitlichen Ansatz der Düngung durch Kompost. Die Bodenqualität der so aufgebauten Humusschicht trägt wesentlich zur Speicherfähigkeit von Wasser bei.

Einen Teil der Gewinne investiert SEKEM in die eigene Stiftung. Diese unterhält Bildungseinrichtungen vom Kindergarten bis hin zur neu gegründeten Universität. Sowohl die Schulabgänger als auch die Auszubildenden sind gefragte Arbeitskräfte. Die hohe SEKEM-Qualität hat sich auch hier herumgesprochen. Darüber hinaus haben alle Mitarbeiter sowie die Anwohner der umliegenden Ortschaften vergünstigten Zugang zum SEKEM-Medizinzentrum mit zahlreichen Fachsprechstunden.

Der Blick nach vorne zeigt, dass SEKEM auch in Zukunft seinen Pioniergeist einsetzen kann. SEKEM will seinen landwirtschaftlichen Wasserverbrauch weiter senken und muss deshalb in Innovation, Technik und Forschung investieren. Das Einbringen von Pestiziden und Düngemitteln aus benachbarten Liegenschaften sind ebensolche zu lösende Aufgaben wie die dauerhafte Einbindung und Ausbildung der zuliefernden Vertragsbauern aus ganz Ägypten.

Die Auswirkungen der sozialen Kreditvergabe der Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit werden in einer eigenen Fachabteilung erhoben. Diese erstellte eine Einzelfallstudie über SEKEM „Impact Study on Agriculture“ und begleitet SEKEM nun bei der weiteren Umsetzung. Die Studie finden Sie unter www.oikocredit.coop.

Die größte Herausforderung ist jedoch die politische und wirtschaftliche Entwicklung Ägyptens. Die ägyptische Revolution 2011 führte zu starken wirtschaftlichen Verwerfungen, auch bei SEKEM. Gerade in dieser Zeit hat Oikocredit sein Engagement bei SEKEM begründet – aus Überzeugung an SEKEM und der Bereitschaft von Oikocredit, auch in schwierigen Zeiten den Partnern zur Seite zu stehen. „Insbesondere die dauerhafte Unterstützung von verrückten ethischen Investoren, wie Oikocredit“ so Helmy Abouleish, half, diese schwere Zeit zu überwinden.

(Im April 2015 reiste Martin Werner, Geschäftsführer des Oikocredit Förderkreises Mitteldeutschland e.V., nach Ägypten. Dort besuchte er im Rahmen einer Studienreise zahlreiche Produktionsstätten und zwei Farmen von SEKEM.)

MARTIN WERNER

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder unseres Förderkreises,

ganz herzlich möchten wir Sie zu unserer nächsten Mitgliederversammlung einladen. Diese findet statt am Samstag, den 12. März 2016, in Dresden (Ev.-Luth. Kirche Loschwitz, Pillnitzer Landstr. 9, 01326 Dresden). Die Tagesordnung finden Sie unten. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Dr. Hans Joachim Döring, Vorsitzender

Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2016 des Oikocredit Förderkreises Mitteldeutschland e.V.

- ab 9.30 Uhr Ankommen bei Kaffee, Tee und Imbiss
 10.00 Uhr Begrüßung und Andacht
 10.15 Uhr Vortrag von Frau **Ging Leedesma** (Direktorin der Abteilung „Anlegerbetreuung und Soziales Wirkungsmanagement“ und Mitglied des Management Teams bei Oikocredit International, Amersfoort, NL) zu den Themen:
 – Wie hilft Oikocredit seinen Projektpartnern, ihren sozialen Auftrag zu erfüllen
 – Aktuelle Herausforderungen von Oikocredit

12.15 Uhr **Mittagessen**

- 13.00 Uhr Bericht des Vorstandes
 – Bericht des Vorstandes 2015
 – Bericht der Jahreshauptversammlung der int. Genossenschaft 2015 Potsdam
 – Jahresrechnung 2015 mit Prüfungsergebnis des Wirtschaftsprüfers
 Entlastung des Vorstandes
 Haushaltsplan 2016

Pause

- 15.00 Uhr Satzungsänderung:
 1. Streichung des Paragraphen 10
§ 10 Vermögen
Der Förderkreis hat abgesehen von dem treuhänderischen Vermögen und der Geschäftsstellenausstattung kein eigenes Vermögen.

2. Änderung der Nummern der folgenden Paragraphen
vorher § 11, neu § 10 / vorher § 12, neu § 11 / usw.

Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2016
 Mitgliedsbeiträge für institutionelle Mitglieder (Beschluss)
 Bestätigung der Vertreter an der int. Jahreshauptversammlung 2016
 Mitgliederversammlung unseres Förderkreises 2017
 Sonstiges

anschl. Kaffee und Abreise

Anreise mit öffentl. Verkehrsmitteln: bis Körnerplatz (Buslinien 61, 63, 84, 309), Fußweg 100 m

Wir bitten um eine Anmeldung bis 05.03.2016:

per Mail: mitteldeutschland@oikocredit.de

telefonisch: Geschäftsstelle (0391) 59 777 036

Die ausführlichen Unterlagen für die Mitgliederversammlung können ab Anfang März von unserer Homepage (www.mitteldeutschland.oikocredit.de) heruntergeladen werden. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu (Mail, Post).

Stellenausschreibung

Der Oikocredit Förderkreis Mitteldeutschland e.V. sucht für die Geschäftsstelle in Magdeburg zum nächst möglichen Zeitpunkt

eine/n Geschäftsführer/in (80%)

Leitung der Geschäftsstelle

und

eine/n Sachbearbeiter/in (50%)

Mitgliederverwaltung und Buchhaltung

Die Stellen sind zunächst auf 2 Jahre befristet (mit Option auf Verlängerung).

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage

www.oikocredit.mitteldeutschland.de.

Einladungen und Termine (Auswahl)

Sa. 30.04.2016 **Grüne Messe bei Gruson**
12:00–16:00 Uhr Magdeburg

So. 12.06.2016 **Ökofete**
12:00–19:00 Uhr Leipzig

Do. – So.
26. – 28.05.2016 **100. Katholikentag**
Leipzig

In Leipzig wird im Jahr 2016 der Schwerpunkt unserer Aktivitäten liegen. Dafür suchen wir viele Ehrenamtliche zur Unterstützung. Bitte melden Sie sich per Mail oder Telefon. Wir freuen uns sehr über Ihre Mithilfe und brauchen Sie.

Details und weitere Veranstaltungshinweise auch unter www.mitteldeutschland.oikocredit.de/aktuelles

Impressum

Herausgeber:

Oikocredit Förderkreis Mitteldeutschland e.V.
Leibnizstraße 4, 39104 Magdeburg
Tel (0391) 59 777 036, Fax (0391) 59 777 038
mitteldeutschland@oikocredit.de
www.mitteldeutschland.oikocredit.de

Redaktion: Eva Gärtner, Franz Stubner, Martin Werner

Bankverbindungen:

Treuhandkonto für Anteilskäufe:
IBAN: DE18 3506 0190 1599 9520 19
Vereinskonto für Beiträge und Zuwendungen:
IBAN: DE92 3506 0190 1566 2230 11

KD-Bank (BIC: GENODEF1DKD)

Der Oikocredit Förderkreis Mitteldeutschland e.V. ist Mitglied der Ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit. Der Rundbrief wird auf 100% Recyclingpapier gedruckt und ist unter www.mitteldeutschland.oikocredit.de/rundbrief auch online verfügbar. Möchten Sie unseren Rundbrief zukünftig als Email erhalten, dann melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.